

Kloster Agnetenberg, Dülmen

177

1805

Juni 21

Franz Friedrich Freiherr von Fürstenberg zu Herdringßen, Domkantor bzw. Domherr zu Münster und Paderborn, Archidiakon zu Albersloh, Generalvikar zu Münster, erlaubt dem Kloster Agnetenberg, drei aus der Kartause (Weddern) stammende, dem Kloster vom Herzog von Croy geschenkte Altäre aufzustellen und die alten abzubauen. Die notwendigen Vorsichtsmaßregeln bei Behandlung der Reliquien soll der Kanoniker Berning als Beichtvater der Schwestern beobachten. Unterschriften Franc.Theod. Elmering, F. de Schücking.

Papier.

Aufgedrücktes Papiersiegel.